

Paoli, Betty: 13. (1854)

- 1 Wer möchte wohl die Flur, die reich an Segen schwillet,
- 2 Mit Vorsatz wandeln um zu blut'gem Schlachtgefild?

- 3 Wer in den Rosenkelch die ekle Raupe setzen? –
- 4 Die duft'gen Blätter wer mit gift'gem Thau benetzen?

- 5 Und thät es Einer doch, wie klagte man ihn an! –
- 6 Wie steht es dann um dich, der Schlimmres noch gethan?

- 7 Der seine Brust erschloß für alle Hassesplagen,
- 8 Der nur den Himmelsflor der Liebe sollte tragen!

- 9 Der ungleich edlerm Kelch, benetzt von heil'gem Born,
- 10 Sein eigen Herz entweiht durch Mißgunst und durch Zorn!

(Textopus: 13.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64924>)